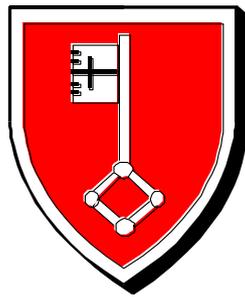


Beteiligungsbericht 2019

der

Stadt Rees



gem. § 117 GO NRW

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Ziel und Inhalt des Beteiligungsberichts	2
Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Rees	3
Stadtentwicklungsgesellschaft Rees mbH.....	4
Stadtwerke Rees GmbH.....	6
Jugendstiftung Rees gGmbH	10
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH.....	12
Abwasserbetrieb der Stadt Rees.....	15
Bauhofbetrieb der Stadt Rees	19
Bäderbetrieb der Stadt Rees	22
Wasserversorgungsbetrieb Rees	25
Abwasserbehandlungsverband Kalkar-Rees.....	28
Wasserversorgungsverband Wittenhorst.....	31

Vorwort

Nach § 117 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, sofern sie von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses befreit sind.

Der Beteiligungsbericht soll den Blick der Gemeinde auf die einzelnen gemeindlichen Betriebe lenken. Er umfasst deshalb Angaben über jeden Betrieb der Gemeinde. Die Lage jedes einzelnen gemeindlichen Betriebes steht daher im Blickpunkt der Berichterstattung und nicht die wirtschaftliche Gesamtlage der Gemeinde.

Zugleich ist der Bericht auch Arbeitsgrundlage für die vom Rat gewählten oder von der Verwaltung bestellten Personen, die die Stadt Rees in den Aufsichtsgremien der Unternehmen vertreten.

Der Beteiligungsbericht ist als Beitrag zu einer größeren Transparenz kommunaler Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen anzusehen. Außerdem soll eine Verbesserung von Steuerung und Kontrolle dieser verselbständigten Organisationseinheiten erreicht werden.

Der Beteiligungsbericht darf nicht als ein Werk betrachtet werden, das jedes Jahr als neue Aufgabe zu erledigen ist. Die Fortführung der Aufgabenerledigung durch die gemeindlichen Betriebe erfordert, dass durch den Aufbau einer Zeitreihe im Beteiligungsbericht auch eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse gesichert und die Entwicklung der gemeindlichen Betriebe transparent gemacht wird. Eine sinnvolle Koordinierung zwischen der Gemeinde und der Beteiligung kann nur erfolgen, wenn ein gleicher Informationsstand gegeben ist.

Rees, den 04.03.2021

Bürgermeister

Ziel und Inhalt des Beteiligungsberichts

Die Gemeinden weisen aufgrund zahlreicher Beteiligungen vielfach konzernähnliche Strukturen auf, um ihre gemeindlichen Aufgaben zu erfüllen. Der gesetzlich bestimmte Beteiligungsbericht soll daher den Blick der Gemeinde auf die einzelnen gemeindlichen Betriebe lenken (vgl. § 117 GO NRW). Der Bericht muss daher Angaben über alle gemeindlichen Betriebe aus der Gesamtsicht der Gemeinde enthalten, um die gewünschten Auskünfte geben zu können. Es muss aber von der Gemeinde gewährleistet werden, dass der gemeindliche Beteiligungsbericht auch die haushaltsrechtlich bestimmten Angaben zu jedem gemeindlichen Betrieb enthält (vgl. § 53 KomHVO NRW). Der Beteiligungsbericht soll eine verbesserte Information und größere Transparenz kommunaler Beteiligungen gewährleisten.

Insgesamt soll der Beteiligungsbericht einen Überblick über die wirtschaftliche und auch nichtwirtschaftliche Tätigkeit der Gemeinde vermitteln und damit auch z. B. für Rat und Verwaltung Möglichkeiten zur Steuerung und Kontrolle eröffnen. Ein dienstbezügliches Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten dürfte daher eine Darstellung der Unternehmensdaten und der Unternehmensaufgaben sowie der Beurteilung der Aufgabenerfüllung im Berichtszeitraum umfassen. Abhängig von den örtlichen Gegebenheiten ist es erforderlich, im gemeindlichen Beteiligungsbericht eine Vielzahl von betrieblichen Gegebenheiten aufzuzeigen. Dazu gehören die Ziele der gemeindlichen Betriebe, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Entwicklung der betrieblichen Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen, die Leistungen der Beteiligungen, die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Information soll nicht Selbstzweck sein, sondern Basis für weiterführende Überlegungen zur Standortbestimmung des jeweiligen Unternehmens. Darüber hinaus ist auch für die Öffentlichkeit von Interesse, in welcher Form und in welchem Umfang die Gemeinde sich betätigt.

Mit dem Beteiligungsbericht soll eine geeignete Informationsquelle, die ein Mindestmaß an Daten und Informationen enthält, zur Verfügung stehen.

Die Einsicht in den Beteiligungsbericht ist jedermann gestattet.



BETEILIGUNGEN DER STADT REES

Privatrechtliche Betriebe

Stadtentwicklungsgesellschaft Rees mbH

A = 100 %
K = 25.000,00 €
W = 25.000,00 €

Stadtwerke Rees GmbH

A = 90 %
K = 568.556,57 €
W = 511.700,91 €

Jugendstiftung Stadt Rees gmbH

A = 50 %
K = 25.000,00 €
W = 12.500,00 €

Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH

A = 1,2 %
K = 213.720,00 €
W = 2.556,46 €

Eigenbetriebe oder eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

Abwasserbetrieb der Stadt Rees

A = 100 %
K = 1.800.000,00 €
W = 1.800.000,00

Bauhofbetrieb der Stadt Rees

A = 100 %
K = 200.000,00 €
W = 200.000,00 €

Bäderbetrieb der Stadt Rees

A = 100 %
K = 51.129,19 €
W = 51.129,19 €

Wasserversorgungsbetrieb Rees

A = 100 %
K = 25.000,00 €
W = 25.000,00 €

Abwasserbehandlungsverband Kalkar-Rees

A = 56 %
K = 520.000,00 €
W = 291.200,00 €

Wasserversorgungsverband Wittenhorst

A = 20,24 %
K = 5.100.000,00 €
W = 1.634.250,11 €

A = Beteiligungsanteil der Stadt Rees

K = Stammkapital

W: Beteiligungswert der Stadt Rees

Stadtentwicklungsgesellschaft Rees mbH

Geschäftsfelder / Geschäftszweck

Leistungen des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens nach § 2 des Gesellschaftsvertrages ist die Städtebauförderung im Bereich der Stadt Rees.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse:

Stammkapital 25.000,00 €

Gesellschafter Stadt Rees 25.000,00 € 100 %

Entwicklung der Bilanzen und der GuV der letzten drei Abschlussstichtage:

Bilanz	2019	2018	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
A. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
- Unfertige Leistungen	2	2	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Gesellschafter	98	29	275
2. sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0
	98	29	275
III. Guthaben bei Kreditinstituten	420	504	319
Summe Aktiva	520	536	594
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25
II. Gewinnvortrag	46	46	46
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	0	0
	72	71	71
B. Rückstellungen	2	2	2
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	13	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	434	440	478
3. sonstige Verbindlichkeiten	9	9	42
	445	462	521
Summe Passiva	520	536	594

Gewinn- und Verlustrechnung		2019	2018	2017
		TEUR	TEUR	TEUR
1.	Umsatzerlöse	87	58	233
2.	Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0	2	-204
3.	Materialaufwand für bezogene Leistungen	-59	-36	-7
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27	-23	-22
5.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
6.	Ergebnis nach Steuern	1	0	0
7.	Sonstige Steuern	0	0	0
8.	Jahresüberschuss	1	0	0

Organe:

1. Geschäftsführer

Herr Heinz Streuff, Verwaltungsangestellter

Herr Michael Berendsen, Verwaltungsangestellter

2. Gesellschafterversammlung

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Rees.

Personalbestand:

Die Gesellschaft hat keine eigenen Mitarbeiter.

Wirtschaftliche Lage:

Das Aktivvermögen besteht im Wesentlichen aus der Position liquide Mittel und den Forderungen gegenüber Gesellschaftern. Auf der Passivseite sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus der Abrechnung der Erschließungsmaßnahme bzw. erhaltene Beträge für noch zu erbringende Erschließungsleistungen ausgewiesen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 13,9 %. Für die Projektsteuerung erhält die SEG ihre Verwaltungsaufwendungen zuzüglich eines Gewinnaufschlages von 3 % erstattet (EUR 27.485,80). Es wird ein Jahresüberschuss von EUR 557,55 ausgewiesen.

Aufgrund der Geschäftsführung durch leitende städtische Mitarbeiter der Stadt Rees wird die Gesellschafterin Stadt Rees zeitnah über Soll-/Ist-Verläufe informiert. Hieraus können notwendige Maßnahmen erkannt und sofort eingeleitet werden.

Durch den Erschließungsvertrag und der dazugehörigen Kostentragungsvereinbarung ist eine vollständige Refinanzierung der Erschließungsmaßnahmen gesichert, sodass keine nennenswerten Finanzierungs- und Ertragsrisiken bei der SEG bestehen.

Stadtwerke Rees GmbH

Geschäftsfelder / Geschäftszweck

Leistungen des Unternehmens / Leistungen für die Stadt:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung und Lieferung von Trinkwasser und Energie sowie der Bau und die Unterhaltung der hierzu erforderlichen Leitungsnetze. Weiterer Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Freizeit- und Erholungsbades. Der Gesellschaftszweck ist auf öffentliche Zwecke ausgerichtet (vgl. § 2 des Gesellschaftsvertrages).

Im Rahmen des Unternehmensgegenstandes kann die Gesellschaft

1. andere Unternehmen – unabhängig von ihrer Rechtsform – übernehmen oder sich an ihnen beteiligen,
2. Handelsgeschäfte und Dienstleistungen jeglicher Art ausführen sowie
3. Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen erwerben, errichten oder pachten.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse:

Stammkapital 568.556,57 €

<u>Gesellschafter</u>	Stadt Rees	511.700,91 €	(90 %)
	Stadtwerke Emmerich GmbH	56.855,66 €	(10 %)

Entwicklung der Bilanzen und der GuV der letzten drei Abschlussstichtage:

Bilanz	2019	2018	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
- Ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	29	19	27
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	81	94	120
2. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Druckerhöhungsanlagen	305	348	381
3. Verteilungsanlagen	2.173	2.127	2.149
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	68	43	48
	2.674	2.612	2.698
III. Finanzanlagen			
- Beteiligungen	22	22	22
	2.725	2.652	2.747
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	127	128	115
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	819	626	436
2. sonstige Vermögensgegenstände	214	191	26
	1.033	817	462
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	1.974	2.008	2.519
	3.134	2.953	3.095
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	23	36	27
Summe Aktiva	5.882	5.641	5.869
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	569	569	569
II. Kapitalrücklage	1.399	1.399	1.399
III. Gewinnrücklagen	1.053	853	553
IV. Jahresüberschuss	313	283	454
	3.334	3.104	2.974
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
	878	888	919
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	221	153	142
2. Steuerrückstellungen	7	0	68
3. sonstige Rückstellungen	123	106	130
	351	258	340
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	460	503	641
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	71	166
3. Sonstige Verbindlichkeiten	858	816	827
	1.318	1.389	1.634
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
	2	2	2
Summe Passiva	5.882	5.641	5.869

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2018	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	9.373	8.948	9.607
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	31	28	21
3. Sonstige betriebliche Erträge	19	22	57
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.259	-6.030	-6.461
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-197	-177	-159
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-1.116	-1.052	-1.002
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-317	-252	-276
davon für Altersversorgung TEUR 128 (Vj: TEUR 64)			
6. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-225	-244	-253
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-795	-771	-821
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20	-20	-20
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-177	-165	-236
11. Ergebnis nach Steuern	316	286	457
12. Sonstige Steuern	-3	-3	-3
13. Jahresergebnis	313	283	454

Organe:

1. Geschäftsführung

Herr Hans Wolfgang Punessen

Herr Andreas Mai

2. Aufsichtsrat

Herr Christoph Gerwers, Bürgermeister der Stadt Rees

Vorsitzender

Herr Ludger Beltermann, Beamter Stadt Rees

stellv. Vorsitzender

Herr Michael Roos, Installateur

Vorsitzender Betriebsrat

Herr Theodor Kersting, Bundesbahnbeamter

Herr Markus Maas, selbst. Installateur

Herr Lothar Krassa, Rentner

Herr Klaus Nattkamp, Bundesbahnbeamter

Herr Udo Jessner, GF Stadtwerke Emmerich GmbH

Herr Helmut Wesser, Schreiner

Herr Heinz Schneider, Beschäftigter Finanzverwaltung

beratendes Mitglied

3. Gesellschafterversammlung

Herr Christoph Gerwers, Bürgermeister der Stadt Rees

Vorsitzender

Herr Dieter Karczewski, Mitglied

Herr Udo Jessner, GF Stadtwerke Emmerich GmbH

Personalbestand:

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (ohne Auszubildende) betrug 25 Personen (VJ. 25).

Wirtschaftliche Lage:

Die Entwicklung der Energiebranche ist im Geschäftsjahr 2019 wie auch schon in den Vorjahren von den Auswirkungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) beeinflusst. Anfang 2008 erteilte die Regulierungsbehörde den Bescheid über Netzentgelte (Durchleitungsentgelte) auf der Basis der Zahlen des Jahres 2004. Nach den Feststellungen des dafür eingesetzten Büros hat der Netzbetrieb Gas der Stadtwerke Rees eine außerordentlich hohe Effizienz, die rechnerisch fast bei 200 liegt. Aufgrund dieses hohen Effizienzwertes wäre zu erwarten, dass unsere Netzwerte im Rahmen der Anreizregulierung kaum noch reduziert werden müssten. Trotz dieser günstigen Effizienz haben wir uns aus wirtschaftlichen Gründen dazu entschieden, am sog. Vereinfachten Verfahren teilzunehmen. Bei diesem Vereinfachten Verfahren werden unsere Netzwerte unabhängig von den ermittelten Effizienzwerten pauschal reduziert. Die Teilnahme am Vereinfachten Verfahren erscheint daher auf den ersten Blick die ungünstigere Alternative zu sein. Wegen des Wegfalls erheblicher Melde-, Berichts- und Veröffentlichungspflichten ist dieses Vereinfachte Verfahren für uns dennoch wirtschaftlicher. Inzwischen befinden wir uns in der 3. Regulierungsperiode (2018-2022).

Der Jahresüberschuss des Jahres 2019 liegt mit 313,4 T€ im Vergleich zum Vorjahresergebnis (283,5 T€) um 29,9 T€ höher aber immer noch deutlich unterhalb dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Ursache dafür ist die Badsparte (es handelt sich um einen sog. „geborenen Verlustbetrieb“), welche ab 2016 komplett in den Jahresabschluss der Stadtwerke einfließt.

Jugendstiftung Rees gGmbH

Geschäftsfelder / Geschäftszweck

Leistungen des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Wohls der Jugend der Stadt Rees, z.B. durch den Betrieb eines neuen Jugendheimes im Gebiet der Stadt Rees.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse:

<u>Stammkapital</u>	25.000,00 €		
<u>Gesellschafter</u>	Stadt Rees	12.500,00 €	50 %
	Herr Rudolf Kemkes	12.500,00 €	50 %

Entwicklung der Bilanzen und der GuV der letzten drei Abschlussstichtage:

Bilanz	2019	2018	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen	61	30	0
II. Sonstige Vermögensgegenstände	0	1	0
B. Umlaufvermögen			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	260	293	327
Summe Aktiva	321	324	327
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25	25	25
II. Bilanzgewinn	295	296	297
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	1	1	1
C. Verbindlichkeiten			
Sonstige Verbindlichkeiten	0	1	4
Summe Passiva	321	324	327

Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH

Geschäftsfelder / Geschäftszweck

Leistungen des Unternehmens / Leistungen für die Stadt:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Kreises Kleve, insbesondere durch Förderung von Industrie, Gewerbe, Naherholung und Tourismus. Die Gesellschaft ist nicht auf Gewinnerzielung ausgelegt. Die Durchführung der Aktivitäten wird im Wesentlichen durch unterjährige projektbezogene Zuzahlungen sowie durch unterjährig geleistete, gesellschaftsvertraglich geregelte Nachschüsse der Gesellschafter finanziert, die in die Kapitalrücklage eingestellt werden.

Die Aufgaben der Gesellschaft lassen sich in vier Bereiche untergliedern:

- Basisaktivitäten der Wirtschaftsförderung,
- Aufgaben der Tourismusförderung,
- Aufgaben im Bereich Agrobusiness und,
- Zusatzaktivitäten, die von den Banken finanziert werden.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse:

Stammkapital 213.720,00 €

<u>Gesellschafter</u>				
Kreis Kleve	65.189,71 €	(30,50 %)	Gem. Rheurdt	2.556,46 € (1,20 %)
Gem. Bedburg-Hau	2.556,46 €	(1,20 %)	Stadt Straelen	2.556,46 € (1,20 %)
Stadt Emmerich a. Rh.	6.391,15 €	(2,99 %)	Gem. Uedem	2.556,46 € (1,20 %)
Stadt Geldern	6.391,15 €	(2,99 %)	Gem. Wachtendonk	2.556,46 € (1,20 %)
Stadt Goch	6.391,15 €	(2,99 %)	Gem. Weeze	2.556,46 € (1,20 %)
Gem. Issum	2.556,46 €	(1,20 %)	Sparkasse Rhein-Maas	24.235,24 € (11,34 %)
Stadt Kalkar	2.556,46 €	(1,20 %)	Sparkasse Krefeld	9.356,64 € (4,38 %)
Gem. Kerken	2.556,46 €	(1,20 %)	VSK Go.-Kev.-We.	9.356,64 € (4,38 %)
Stadt Kevelaer	6.391,15 €	(2,99 %)	Voba Emm.-Rees eG	10.737,13 € (5,02 %)
Stadt Kleve	8.947,61 €	(4,19 %)	Voba an der Niers eG	21.474,26 € (10,05 %)
Gem. Kranenburg	2.556,46 €	(1,20 %)	Voba Kleverland eG	10.737,13 € (5,02 %)
Stadt Rees	2.556,46 €	(1,20 %)		

Nachschusspflicht Gemäß § 21 des Gesellschaftsvertrages werden entstehende Verluste bis zu einem Höchstbetrag von 255.645,94 € im Jahr von den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Anteile jeweils ausgeglichen. Der Höchstbetrag darüber hinausgehender Verluste, die von dem Gesellschafter Kreis Kleve übernommen werden, ist im Rahmen einer rechtsverbindlichen Erklärung festgesetzt.

Entwicklung der Bilanzen und der GuV der letzten drei Abschlussstichtage:

Bilanz	2019	2018	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0	0
II. Sachanlagen			
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22	25	22
III. Finanzanlagen			
- Anteile an Kapitalgesellschaften	14	14	14
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	16	26	21
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	508	486	554
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	0	2	2
Summe Aktiva	561	553	614
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
	214	214	214
II. Kapitalrücklage			
	1.229	1.283	1.217
III. Jahresfehlbetrag			
	-968	-1.013	-876
B. Rückstellungen			
	46	46	40
C. Verbindlichkeiten			
	41	24	20
Summe Passiva	561	553	614

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2018	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	81	75	123
2. Sonstige betriebliche Erträge	10	4	11
3. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-369	-345	-326
b) Soziale Abgaben	-88	-76	-70
4. Abschreibungen auf Anlagevermögen	-7	-6	-7
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-463	-533	-474
Betriebsergebnis	-836	-881	-744
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
8. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-133	-133	-133
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-968	-1.013	-876
10. sonstige Steuern	0	0	0
Jahresfehlbetrag.	-968	-1.013	-876

Organe:

1. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter werden, soweit sie öffentliche Gebietskörperschaften sind, in der Gesellschafterversammlung durch ihre vertretungsberechtigten Organe oder durch einen Vertreter entsprechend der Gemeindeordnung bzw. Kreisordnung vertreten; die sonstigen Gesellschafter werden vertreten durch ihre jeweiligen Vorstände in vertretungsberechtigter Zahl oder durch einen Bevollmächtigten, der eine vom Vorstand der betreffenden Sparkasse bzw. Volksbank in vertretungsberechtigter Zahl unterzeichnete schriftliche Vollmacht vorlegt (§ 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages).

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Herr Wolfgang Spreen, Landrat des Kreises Kleve.

2. Geschäftsführung

Herr Hans-Josef Kuypers.

3. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten am 31.12.2019 folgende Mitglieder an:

- | | | |
|---|-------------------------|----------------------------|
| 1. Wolfgang Spreen
(Vorsitzender) | 10. Peter Hinze | 21. Sonja Northing |
| 2. Jürgen Franken
(stellv. Vorsitzender) | 11. Johannes Janhsen | 22. Prof. Dr. Helmut Prior |
| 3. Ulrike Ulrich
(stellv. Vorsitzende) | 12. Sven Kaiser | 23. Frank Ruffing |
| 4. Jan Frens Bergman | 13. Hermann Kilders | 24. Stefan Sablowski |
| 5. Hans-Josef Bruns | 14. Markus Kirschbaum | 25. Helma Sander |
| 6. Christoph Gerwers | 15. Klaus Kleinenkuhnen | 26. Günter Steins |
| 7. Heinz Giesen | 16. Ulrich Knickrehm | 27. Jürgen van Bebber |
| 8. Guido Gleißner | 17. Hans-Josef Linßen | 28. Rainer Weber |
| 9. Freddy Heinzel | 18. Dirk Möcking | 29. Hans-Jürgen Wellmanns |
| | 19. Thomas Müller | 30. Michael Wolters |
| | 20. Andy Mulder | 31. Holger Zitter |

Personalbestand:

Der Personalbestand ohne Auszubildende betrug im Durchschnitt im Geschäftsjahr 5 Angestellte.

Wirtschaftliche Lage:

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 968 T€ steht im direkten Zusammenhang mit der Zweckbestimmung der Gesellschaft.

Abwasserbetrieb der Stadt Rees

Geschäftsfelder / Geschäftszweck

Leistungen des Unternehmens / Leistungen für die Stadt:

Gegenstand des Betriebs ist die Sammlung und Ableitung des Abwassers für die Stadt Rees. Dementsprechend bewirtschaftet der Betrieb das Abwassernetz einschließlich der Sonderbauwerke.

Die Klärung des Abwassers erfolgt in der Zentralkläranlage des Abwasserbehandlungsverbandes Kalkar-Rees. Die Abwassergebühren und -beiträge werden von der Stadt Rees erhoben.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse:

Stammkapital 1.800.000,00 €

Rechtsform Der Betrieb wird als Sondervermögen der Stadt Rees ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Es handelt sich um einen eigenbetriebsähnlichen Betrieb im Sinne von § 107 Abs. 2 GO NRW.

Entwicklung der Bilanzen und der GuV der letzten drei Abschlussstichtage:

Bilanz	2019	2018	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	420	420	420
2. Abwassersammlungsanlagen	23.404	23.224	23.665
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15	19	17
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	380	271	57
	24.219	23.935	24.160
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22	19	22
2. Forderungen an die Stadt Rees	0	336	45
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2	5	0
	24	360	67
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	552	130	293
	576	490	360
Summe Aktiva	24.795	24.425	24.520

A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	1.800	1.800	1.800
II. Rücklagen	15.393	15.393	15.393
III. Gewinnvortrag	0	2	4
IV. Jahresüberschuss	618	439	524
	17.812	17.633	17.721
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	20	20	21
C. Empfangene Ertragszuschüsse	2.497	2.424	2.500
D. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	9	9	9
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.058	3.876	4.045
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	205	143	74
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	33	182	52
4. Sonstige Verbindlichkeiten	162	136	98
	4.458	4.337	4.268
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	24.795	24.425	24.520

Gewinn- und Verlustrechnung		2019	2018	2017
		TEUR	TEUR	TEUR
1.	Umsatzerlöse	3.290	3.240	3.184
2.	Sonstige betriebliche Erträge	33	89	70
3.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-106	-113	-122
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.475	-1.660	-1.464
4.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	-72	-69	-69
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-20	-18	-18
	davon für Altersversorgung EUR 3.134,87 (VJ: EUR 2.911,56)			
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-822	-809	-795
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-118	-114	-144
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93	-108	-118
8.	Ergebnis vor sonstigen Steuern = Jahresüberschuss	618	439	524

Organe:

1. Betriebsausschuss

Goris, Karl	Kaufmann	Vorsitzender
Becker, Horst	Betriebsleiter	
Beenen, Johannes	Lehrer	
Bömer, Albert	Gastwirt	
Cronen-Slis, Christa	Hausfrau	
Derksen, Margret	Tischlerin	
Friedmann, Peter	techn. DB-Oberamtsrat	
Karczewski, Dieter	Dipl. Ing.	
Krassa, Lothar	Dipl. Ing.	1. stellvertr. Vorsitzender
Maas, Markus	selbst. Installateur	
Markett, Hubert	Rentner	
Schilling, Peter	Pensionär	
Schulze-Böing, Christian	Schreinermeister	
Syberg, Klaus	techn. Angestellter	2. stellvertr. Vorsitzender
Thiele, Friederich	Dipl. Ing.	
Wendland, David	Automobilkaufmann	
Wesser, Helmut	Schreiner	
Wingender-Monats, Arno	Rentner	
Wißen, Bodo	Referent	

2. Betriebsleiter

Herr Christoph Gerwers

3. Rat der Stadt Rees

Oberstes Entscheidungsorgan des Eigenbetriebes ist der Rat der Stadt Rees.

Personalbestand:

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten betrug 2019 eine Person.

Wirtschaftliche Lage:

Das Wirtschaftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss von 618 TEUR ab. Dem Rat der Stadt Rees wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss zu einem Anteil von 617 TEUR als Verzinsung des eingesetzten Kapitals an die Stadt Rees auszuzahlen und den Restbetrag von 1 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen. Die anfallenden Kosten werden in ausreichender Höhe bei den Bürgern durch erhobene Gebühren gedeckt.

Das Wirtschaftsjahr 2019 hat insgesamt einen planmäßigen Verlauf genommen. Das Konzept zur Renovierung und Sanierung der Grundstücksanschlussleitungen im Stadtgebiet von Rees wird weiterhin verfolgt. Im Jahr 2019 wurden weitere Teile der Grundstücksanschlussleitungen des Stadtgebietes untersucht und zur Ausführung der erforderlichen Arbeiten 2020 vorbereitet. Die gesamten Grundstücksanschlussleitungen des Stadtgebietes sollen bis 2028 einer Befahrung und einer ggf. erforderlichen Sanierung bzw. Renovierung unterzogen werden. Bei den öffentlichen Kanälen wurde die Sanierungsstrategie, nach der nach einer durchgeführten optischen Inspektion die erforderlichen Reparatur-, Sanierungs- und Renovierungsarbeiten eingeleitet werden, fortgesetzt.

Am Hauptpumpwerk Grütweg in Rees wurde im Jahr 2019 die Trafostation einschließlich Niederspannungshauptverteilung erneuert. Weiterhin wurde das Notstromkonzept überarbeitet und ein für den tatsächlichen Bedarf erforderliches Notstromaggregat angeschafft.

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden die aktualisierten Daten aus der Fortschreibung der befestigten Flächen zur Niederschlagswasserbeseitigung für die Niederschlagswassergebühr veranlagt. Es hat sich durch die Veranlagung bestätigt, dass sich die zu veranlagenden Flächen um ca. 39 % gegenüber der Veranlagung aus dem Jahr 2017 erhöht haben.

Die liquiden Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr stichtagsbezogen von 130 TEUR um 422 TEUR auf 552 TEUR erhöht. Die Zahlungsbereitschaft war jederzeit gewährleistet.

Die Umsatzerlöse haben sich weitestgehend planmäßig entwickelt. Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Abwassergebühren der Stadt Rees für die Bewirtschaftung des Abwasserbetriebes der Stadt Rees ausreichend bemessen sind.

Bauhofbetrieb der Stadt Rees

Geschäftsfelder / Geschäftszweck

Leistungen des Unternehmens / Leistungen für die Stadt:

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Durchführung der der Stadt Rees obliegenden Aufgaben in den Bereichen:

- Grün- und Freiflächen,
- Friedhofswesen,
- Unterhaltung der Straßen einschließlich Regenentwässerungseinrichtungen,
- Winterdienst,
- Unterhaltung öffentlicher Gebäude,
- sonstige Bauhofleistungen für die Verwaltung.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse:

Stammkapital 200.000,00 €

Rechtsform Der Betrieb wird als Sondervermögen der Stadt Rees ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach den Vorschriften der Gemeindeordnung NRW sowie der Betriebssatzung geführt. Es handelt sich um eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne von § 107 Abs. 2 GO NRW.

Entwicklung der Bilanzen und der GuV der letzten drei Abschlussstichtage (jeweils zum 30.09.):

Bilanz	2019	2018	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
- Ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18	19	0
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	138	138	138
2. Bauten	205	121	101
3. Fahrzeuge	264	230	119
4. Technische Anlagen und Maschinen	166	124	79
5. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	69	45	36
	859	677	572
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6	6	6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1	1
2. Forderungen gegen die Stadt Rees	290	297	257
3. sonstige Vermögensgegenstände	8	0	0
III. Guthaben bei Kreditinstituten	131	372	563
	437	676	827
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7	11	13
Summe Aktiva	1.304	1.364	1.413

A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	200	200	200
II. Rücklagen	822	822	822
III. Gewinnvortrag	128	152	91
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-28	-24	122
	1.123	1.151	1.235
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	61	45	70
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100	142	94
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rees	6	12	5
3. Sonstige Verbindlichkeiten	14	15	9
	120	169	108
Summe Passiva	1.304	1.364	1.413

Gewinn- und Verlustrechnung		2019	2018	2017
		TEUR	TEUR	TEUR
1.	Umsatzerlöse	3.046	2.962	2.885
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	12	0	8
3.	Sonstige betriebliche Erträge	61	16	30
4.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-311	-256	-271
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-946	-979	-849
5.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	-1.107	-1.032	-1.007
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-301	-288	-272
	davon für Altersversorgung TEUR 83 (Vj: TEUR 79)			
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-97	-92	-75
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-380	-351	-324
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9.	Ergebnis nach Steuern	-24	-21	125
10.	Sonstige Steuern	-4	-3	-3
11.	Jahresfehlbetrag (Vj: Jahresüberschuss)	-28	-24	122

Organe:

1. Betriebsleitung

Herr Bürgermeister Christoph Gerwers

2. Betriebsausschuss

Herr Kersting, Theodor	Beamter der DB Netz AG	Vorsitzender
Herr Maas, Markus	Selbst. Bäder- u. Heizungsbauer	stellv. Vorsitzender
Frau Hommen, Angela	Buchhalterin	
Herr Krassa, Lothar	Rentner	
Herr Möllenbeck, Richard	Elektromeister RWE, Vorruhestand	
Herr Nattkamp, Klaus	Beamter der DB Regio NRW GmbH	
Herr Schulz, Harry	KFZ Elektriker	
Herr Schulz, Michael	Bankkaufmann	
Herr Schramm, Herbert	SAP-Anwendungsberater	
Herr Wesser, Helmut	Schreiner, selbständig	
Herr Neuhaus, Jan-Wellem	Angestellter im Außendienst	

3. Rat der Stadt Rees

Oberstes Entscheidungsorgan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist der Rat der Stadt Rees. Er entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind (vgl. § 5 der Betriebssatzung).

Personalbestand:

Durchschnittlich waren im Wirtschaftsjahr 31,75 Personen beim Bauhofbetrieb beschäftigt (23 mit Vollzeitverträgen, 3,25 mit Teilzeitverträgen, 1,75 als 16i Förderstelle Arbeitsamt und 3,75 Auszubildende).

Wirtschaftliche Lage:

Der Geschäftsverlauf des Betriebes entsprach im Wesentlichen den Erwartungen. Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2018/2019 ist mit einem Jahresfehlbetrag von 27,6 T€ (Vorjahr Jahresfehlbetrag von 23,5 T€) negativ. Damit wurde die Zielsetzung, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen, nicht erreicht. Ursächlich für das negative Ergebnis sind insbesondere die erhöhten Entsorgungskosten für die Überdachung der Werkstatt und des Waschplatzes sowie der Anstieg der Rückstellung für Urlaub und Überstunden. Auf eine weitergehende Anpassung der Lohnstundensätze über die geplanten tariflichen Lohnerhöhungen hinaus wurde im Hinblick auf die vorhandenen Gewinnvorträge verzichtet. Die abgerechneten Produktivstunden bewegen sich weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die Liquidität des Bauhofbetriebes war im Berichtsjahr zu jeder Zeit sichergestellt. Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig mit Eigenkapital finanziert. Die Eigenkapitalausstattung liegt bei 86,1 % (Vorjahr 84,3 %) der Bilanzsumme.

Bäderbetrieb der Stadt Rees

Geschäftsfelder / Geschäftszweck

Leistungen des Unternehmens / Leistungen für die Stadt:

Zweck des eigenbetriebsähnlichen Betriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist ein ganzjähriges Schwimmangebot an die Reeser Bevölkerung unter besonderer Berücksichtigung des Schulschwimmens. Dieser Zweck kann auch durch die Verpachtung der Bäder erfüllt werden (vgl. § 1 Abs. 2 der Betriebssatzung).

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse:

Stammkapital 51.129,19 €

Rechtsform Der Betrieb wird als Sondervermögen der Stadt Rees ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach den Vorschriften der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen, der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen sowie der Betriebssatzung geführt. Es handelt sich um einen eigenbetriebsähnlichen Betrieb im Sinne von § 107 Abs. 2 GO NRW.

Entwicklung der Bilanzen und der GuV der letzten drei Abschlussstichtage:

Bilanz	2019	2018	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.155	2.229	2.308
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	979	1.066	1.148
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	90	113	130
	<u>3.224</u>	<u>3.408</u>	<u>3.585</u>
II. Finanzanlagen			
- Anteile an verbundenen Unternehmen	1.456	1.456	1.456
	<u>4.681</u>	<u>4.864</u>	<u>5.042</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	0	0
2. sonstige Vermögensgegenstände	62	43	118
	<u>64</u>	<u>43</u>	<u>118</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>2.212</u>	<u>2.338</u>	<u>2.039</u>
	<u>2.276</u>	<u>2.380</u>	<u>2.157</u>
Summe Aktiva	<u>6.956</u>	<u>7.245</u>	<u>7.199</u>

A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	51	51	51
II. Rücklagen			
-. Allgemeine Rücklage	5.338	5.359	4.967
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-136	-21	392
	5.253	5.389	5.410
B. Rückstellungen			
-. Sonstige Rückstellungen	9	9	9
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.572	1.625	1.678
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71	159	85
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	0	27	12
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	52	36	4
	1.695	1.847	1.780
Summe Passiva	6.956	7.245	7.199

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2018	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	223	224	247
2. Abschreibungen auf Sachanlagen	-195	-194	-193
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-166	-117	-62
4. Erträge aus Beteiligungen	21	88	447
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	0
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22	-22	-23
7. Ergebnis nach Steuern	-136	-21	392
8. Jahresfehlbetrag	-136	-21	392

Organe:

1. Betriebsleitung

Gerwers, Christoph Bürgermeister der Stadt Rees

2. Betriebsausschuss

Kersting, Theodor	Beamter DB Netz AG	Vorsitzender
Maas, Markus	selbst. Bäder- u. Heizungsbauer	stellv. Vorsitzender
Hommen, Angela	Buchhalterin	
Krassa, Lothar	Rentner	
Möllenbeck, Richard	Elektromeister RWE, Vorruhestand	
Nattkamp, Klaus	Beamter DB Regio NRW GmbH	
Neuhaus, Jan-Wellem	Angestellter im Außendienst	
Schulz, Harry	KFZ Elektriker	
Schulz, Michael	Bankkaufmann	
Schramm, Herbert	SAP-Anwendungsberater	
Wesser, Helmut	Schreiner, selbst.	

3. Rat der Stadt Rees

Oberstes Entscheidungsorgan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist der Rat der Stadt Rees. Er entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen, die Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen oder die Hauptsatzung vorbehalten sind (vgl. § 6 der Betriebssatzung).

Personalbestand:

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung beschäftigt seit dem 01.08.2015 kein eigenes Personal mehr (Personalüberleitungsvertrag zwischen der Stadt Rees eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bäderbetrieb der Stadt Rees“ und der Stadtwerke Rees GmbH vom 30.06.2015).

Wirtschaftliche Lage:

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr (224,4 T€) mit 223,1 T€ um 1,3 T€ zurückgegangen. Die Umsatzerlöse bestehen aus den Pachteinahmen der Stadtwerke Rees GmbH. Das Jahresergebnis liegt vornehmlich aufgrund des um 66,9 T€ geringeren Beteiligungsertrages und der Kosten für den Abriss des alten Hallenbades um 115,0 T€ unter dem des Vorjahres. Im Wirtschaftsjahr 2019 wurde ein Jahresfehlbetrag von 136,2 T€ erzielt (Vorjahr Jahresfehlbetrag 21,2 T€).

Wasserversorgungsbetrieb Rees

Geschäftsfelder / Geschäftszweck

Leistungen des Unternehmens / Leistungen für die Stadt:

Zweck des eigenbetriebsähnlichen Betriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Beschaffung und Lieferung von Trinkwasser für die Bürger und Unternehmen in der Stadt Rees.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse:

Stammkapital 25.000,00 €

Rechtsform Der Betrieb wird als Sondervermögen der Stadt Rees ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach den Vorschriften der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen, der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen sowie der Betriebssatzung geführt. Es handelt sich um einen eigenbetriebsähnlichen Betrieb im Sinne von § 107 Abs. 2 GO NRW.

Entwicklung der Bilanzen und der GuV der letzten drei Abschlussstichtage:

Bilanz	2019	2018	EÖB
	TEUR	TEUR	TEUR
-. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	39	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	40	26	0
	<u>45</u>	<u>65</u>	<u>0</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	164	138	50
	<u>208</u>	<u>203</u>	<u>50</u>
Summe Aktiva	208	203	50

A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	25	25	25
II. Allgemeine Rücklage	54	25	25
III. Jahresüberschuss	15	29	0
	94	79	50
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0	6	0
2. Sonstige Rückstellungen	58	47	0
	58	53	0
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30	30	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	22	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	27	20	0
	56	71	0
Summe Passiva	208	203	50

Gewinn- und Verlustrechnung		2019	2018
		TEUR	TEUR
1.	Umsatzerlöse	816	840
2.	Materialaufwand		
-.)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-352	-354
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-444	-447
4.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
5.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-10
6.	Ergebnis nach Steuern	15	29
7.	Jahresüberschuss	15	29

Organe:

1. Betriebsleitung

Gerwers, Christoph Bürgermeister der Stadt Rees

2. Betriebsausschuss

Kersting, Theodor	Beamter DB Netz AG	Vorsitzender
Maas, Markus	selbst. Bäder- u. Heizungsbauer	stellv. Vorsitzender
Hommen, Angela	Buchhalterin	
Krassa, Lothar	Rentner	
Möllenbeck, Richard	Elektromeister RWE, Vorruhestand	
Nattkamp, Klaus	Beamter DB Regio NRW GmbH	
Schulz, Harry	KFZ Elektriker	
Schulz, Michael	Bankkaufmann	
Schramm, Herbert	SAP-Anwendungsberater	
Wesser, Helmut	Schreiner, selbst.	

3. Rat der Stadt Rees

Oberstes Entscheidungsorgan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist der Rat der Stadt Rees. Er entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen, die Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen oder die Hauptsatzung vorbehalten sind (vgl. § 6 der Betriebssatzung).

Personalbestand:

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung beschäftigt kein eigenes Personal.

Wirtschaftliche Lage:

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2019 beträgt 15,1 T€. Die Umsatzerlöse bestehen fast ausschließlich aus den Erlösen aus dem Verkauf von Wasser.

Abwasserbehandlungsverband Kalkar-Rees

Geschäftsfelder / Geschäftszweck

Leistungen des Unternehmens / Leistungen für die Stadt:

Aufgabe des Verbandes ist es, die Abwasserbehandlung einschließlich der Schlammbehandlung und -beseitigung, soweit diese in der Zuständigkeit der Mitglieder liegt, durchzuführen. Der Betrieb und die Unterhaltung der Regenrückhalteeinrichtungen und Regenklärbecken sowie der Leitungsnetze werden von den Mitgliedern wahrgenommen.

Die Klärwerke Kalkar-Rees des Verbandes werden als Eigenbetrieb geführt und sind ein wirtschaftliches Unternehmen des Abwasserbehandlungsverbandes Rees-Kalkar.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse:

<u>Stammkapital</u>	Gesamt:	520.000,00 €
	Stadt Rees:	291.200,00 € (56,0 %)
	Stadt Kalkar:	228.800,00 € (44,0 %)

Rechtsform Der Abwasserbehandlungsverband Kalkar-Rees ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die Klärwerke Kalkar-Rees werden als Eigenbetrieb des Abwasserbehandlungsverbandes Kalkar-Rees geführt. Der Betrieb wird nach den Vorschriften über Eigenbetriebe sowie des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit geführt.

Entwicklung der Bilanzen und der GuV der letzten drei Abschlussstichtage:

Bilanz	2019	2018	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
- Nutzungsrechte	30	31	8
II. Sachanlagen:			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten der Abwasserreinigung	1.804	1.212	1.234
2. Entsorgungsanlagen			
2.1 Abwassersammlung	941	975	1.009
2.2 Abwasserreinigung	3.405	3.578	3.859
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	24	37	50
4. Maschinen und maschinelle Anlagen (≠Nr. 2)	15	22	29
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	23	29	26
6. Anlagen im Bau	52	602	0
	6.295	6.487	6.213

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte**

- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	77	82	59
-----------------------------------	----	----	----

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29	2	46
2. Forderungen an die Verbandsmitglieder	50	301	167
3. Sonstige Vermögensgegenstände	30	29	29
	109	332	242

III. Guthaben bei Kreditinstituten

	794	396	538
--	-----	-----	-----

	981	810	839
--	------------	------------	------------

Summe Aktiva

	7.276	7.297	7.053
--	--------------	--------------	--------------

A. Eigenkapital**I. Stammkapital**

	520	520	520
--	-----	-----	-----

II. Rücklagen

- Allgemeine Rücklage	4.271	4.271	4.271
-----------------------	-------	-------	-------

III. Gewinnvortrag

	4	7	6
--	---	---	---

IV. Jahresüberschuss

	269	264	257
--	-----	-----	-----

	5.064	5.063	5.053
--	--------------	--------------	--------------

B. Sonderposten für verrechenbare Abwasserabgabe

	179	186	214
--	------------	------------	------------

C. Rückstellungen

	1.329	1.260	926
--	--------------	--------------	------------

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	579	700	811
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50	75	39
3. Sonstige Verbindlichkeiten	77	12	10

	705	787	860
--	------------	------------	------------

Summe Passiva

	7.276	7.297	7.053
--	--------------	--------------	--------------

Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	2.546	2.562	2.460
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	52	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	25	71	53
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-177	-167	-146
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-469	-618	-573
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-715	-705	-682
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-199	-194	-187
davon für Altersversorgung 56.820,90 € (Vj: 57.552,34 €)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-526	-489	-490
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-200	-232	-168
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15	-13	-14
9. Ergebnis vor sonstigen Steuern	270	265	257
10. Sonstige Steuern	-1	-1	-1
11. Jahresüberschuss	269	264	257

Organe:

1. Betriebsleitung

Herr Heinz Arntz

2. Betriebsausschuss

Wolters, Wilhelm	Kraftfahrzeugmechanikermeister	Vorsitzender
Goris, Karl	Kaufmann	stellv. Vorsitzender
Boom, Winfried van den	Fahrlehrer i. R.	
Pageler, Günter	Soldat i. R.	
Schilling, Peter	Pensionär	
Schopen, Heinz	Fernmeldetechniker i. R.	
Teloh, Dominik	Finanzbeamter	
Uem, Karl van	Kraftfahrzeugmeister	
Untervoßbeck, Hermann	Privatier	
Wesser, Helmut	Schreiner	

3. Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus 16 Vertreterinnen bzw. Vertretern, von denen je 8 von den Räten der Städte Kalkar und Rees bestellt werden.

Personalbestand:

Im Jahr 2018 betrug die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten 16 Personen.

Wirtschaftliche Lage:

Das Wirtschaftsjahr 2019 schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 269 TEUR in Höhe der vorgesehenen Eigenkapitalverzinsung zugunsten der Städte Kalkar und Rees ab. Die nach Abzug der Kosten für die Einleitungen aus den Bereichen Vynen und Marienbaum der Stadt Xanten verbleibenden Aufwendungen sind entsprechend der Vorgaben der Verbandssatzung nach Schmutzfracht und Menge auf die Städte Kalkar und Rees verteilt worden.

Die Vermögenslage ist gekennzeichnet durch den hohen Anteil (86,5 %) des Anlagevermögens an der Bilanzsumme. Das Eigenkapital beträgt 5.064 TEUR und macht 69,6 % der Bilanzsumme aus. Die Ertragslage ist durch die kostendeckende Berechnung der Verbandsumlage gekennzeichnet. Die liquiden Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr von 396 TEUR um 398 TEUR auf 794 TEUR erhöht. Die Zahlungsbereitschaft war jederzeit gewährleistet.

Wasserversorgungsverband Wittenhorst

Geschäftsfelder / Geschäftszweck

Leistungen des Unternehmens / Leistungen für die Stadt:

Aufgaben des Wasserversorgungsverbandes Wittenhorst sind die Beschaffung von Trink- und Brauchwasser, die Versorgung der Kunden innerhalb des Versorgungsgebietes mit Wasser sowie die Erstellung und Unterhaltung der für die Erfüllung dieser Aufgabe erforderlichen Einrichtungen.

Die Wasserwerke des Verbandes werden als Eigenbetrieb geführt und sind ein wirtschaftliches Unternehmen des Zweckverbandes Wasserversorgungsverband Wittenhorst.

Beteiligungs- und Kapitalverhältnisse:

Stammkapital 5.100.000,00 €

Rechtsform Der Betrieb wird als Eigenbetrieb des Wasserversorgungsverbandes Wittenhorst geführt. Der Betrieb wird nach den Vorschriften über Eigenbetriebe sowie des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit geführt.

Entwicklung der Bilanzen und der GuV der letzten drei Abschlussstichtage:

Bilanz		2019	2018	2017
		TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
-	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20	19	32
II. Sachanlagen				
1.	Grundstücke mit Bauten	1.833	1.903	1.975
2.	Grundstücke ohne Bauten	17	17	17
3.	Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.254	1.094	1.163
4.	Verteilungsanlagen	8.528	8.446	8.126
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	288	263	268
6.	Anlagen im Bau	62	84	22
III. Finanzanlagen				
1.	Wertpapiere des Anlagevermögens	1	1	1
2.	Sonstige Ausleihungen	3	4	4
		12.006	11.831	11.608
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe;	326	303	307
2.	Fertige Erzeugnisse	8	8	8
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.309	1.068	1.118
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	46	68	106
III. Guthaben bei Kreditinstituten				
		1.403	1.477	642
		3.092	2.924	2.180
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		10	5	6
Summe Aktiva		15.107	14.760	13.794
<hr/>				
A. Eigenkapital:				
I. Stammkapital				
		5.100	5.100	5.100
II. Rücklagen				
		3.005	3.005	3.005
III. Jahresüberschuss				
		222	338	257
		8.327	8.444	8.363
B. Empfangene Ertragszuschüsse				
		2.895	2.569	2.256
C. Rückstellungen				
1.	Steuerrückstellungen	0	52	0
2.	Sonstige Rückstellungen	368	377	254
		368	429	254
D. Verbindlichkeiten				
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.733	2.667	2.508
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	582	452	268
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	202	199	145
		3.517	3.319	2.921
Summe Passiva		15.107	14.760	13.794

Gewinn- und Verlustrechnung		2019	2018	2017
		TEUR	TEUR	TEUR
1.	Umsatzerlöse	5.806	5.858	5.655
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	126	245	105
3.	Sonstige betriebliche Erträge	61	60	49
4.	Materialaufwand:			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-903	-899	-875
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-891	-952	-1.047
5.	Personalaufwand:			
a)	Löhne und Gehälter	-1.516	-1.520	-1.412
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-419	-401	-388
	davon für Altersversorgung TEUR 116			
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-895	-852	-793
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-990	-980	-864
8.	Erträge aus anderen Wertpapieren d. Finanzanlagevermögens	0	0	0
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	0
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31	-34	-39
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-108	-171	-116
12.	Ergebnis nach Steuern	241	357	276
13.	Sonstige Steuern	-19	-18	-18
14.	Jahresüberschuss	222	238	257

Organe:

1. Verbandsvorsteher

Herr Michael Carbanje, Bürgermeister der Stadt Isselburg	Verbandsvorsteher
Herr Bernd Romanski, Bürgermeister der Stadt Hamminkeln	stellv. Verbandsvorsteher

2. Betriebsausschuss

Herr Klaus Syberg, Techn. Angestellter	Vorsitzender
Herr Bernd Störmer, Polizeibeamter	1. stellv. Vorsitzender
Herr Helmut Wisniewski, Rentner	2. stellv. Vorsitzender
Herr Robert Graaf, Kämmerer	
Herr Bernhard Boland, Maurer	
Herr Dr. Dieter Wigger, Rechtsanwalt	
Herr Johannes Bauhaus, Steuersachbearbeiter	
Herr Johannes Flaswinkel, Dipl.-Betriebswirt	
Herr Christoph Gerwers, Bürgermeister	
Herr Peter Friedmann, techn. Bundesbahn-Oberamtsrat	
Herr Alexander Herzberg, Kämmerer	
Herr Hermann van Thiel, Landwirt	
Herr Felix Kleideiter, Kaufmann	
Herr Helmut Trittmacher, städt. Oberverwaltungsrat	
Frau Hildegard Neuenhoff, Landwirtin	
Frau Agnes Lörcks, Verw.-Angestellte	Arbeitnehmervertreterin
Herr Jürgen Bräuer, Installateur	Arbeitnehmervertreter

3. Geschäftsführer

Herr Günter Elting

Geschäftsführer

Frau Justina Schneider

stellv. Geschäftsführer

4. Verbandsversammlung

Herr Dr. Dieter Wigger, Rechtsanwalt

Vorsitzender

Herr Peter Friedmann, techn. Bundesbahn-Oberamtsrat

stellv. Vorsitzender

Personalbestand:

Der durchschnittliche Personalbestand betrug im Berichtsjahr 30 (Vorjahr: 30), davon 17 (Vorjahr: 17) Lohn- und 13 (Vorjahr 13) Gehaltsempfänger.

Wirtschaftliche Lage:

Die bedarfsgerechte Belieferung und intensive Betreuung unserer Kunden stellt einen Grundpfeiler unserer Unternehmenspolitik dar. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Qualität des an die Verbraucher abgegebenen Wassers den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung in der aktuellen Fassung vom 09.01.2018 entspricht.

Die Erlöse aus dem Wasserverkauf verminderten sich gegenüber 2018 aufgrund einer geringeren Wasserabgabemenge von 1,87 % um 28 TEUR auf 5.530 TEUR. Der Durchschnittserlös aus der Gesamtabgabe lag bei 1,45 EUR/m³ (Vorjahr 1,43 EUR/m³).

Die Gesamtleistung des Betriebs sinkt auf 5.992 TEUR (Vorjahr 6.163 TEUR) ohne Zinsen. Bei den Betriebsaufwendungen ist ein Anstieg um 9 TEUR auf 5.613 TEUR zu verzeichnen. Zur gesunkenen Gesamtleistung trugen insbesondere die um 120 TEUR geringeren anderen aktivierten Eigenleistungen bei. Die Personalaufwandsquote stellt mit 32,2 % der Gesamtleistung die größte Aufwandsposition dar. Die Abschreibungen erhöhten sich um 43 TEUR und betragen mit 895 TEUR 14,9 % (Vorjahr 13,8 %) der Gesamtleistung.

Insgesamt reduzierte sich das Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern um 179 TEUR. Es wurde ein Jahresüberschuss von 222 TEUR erzielt.